



PRESSEMITTEILUNG

Zurück zu den Wurzeln

Volker Reihl ist seit dem 1. Februar 2024 Leiter des Forstreviers Hiddesen

Detmold, 8. März 2024. Manchmal ist der Holzweg eben doch der richtige, Volker Reihl kann dies bestätigen: Während eines Praktikums in der Forstabteilung des Landesverbandes Lippe entdeckte er seine Berufung. Seit dem 1. Februar 2024 ist der studierte Förster neuer Leiter des Forstreviers Hiddesen. Jan-Otto Hake, Leiter der Forstabteilung, freut sich über die Verstärkung.

Volker Reihl stammt aus Heiligenkirchen bei Detmold und entschloss sich nach einem Praktikum im Forstrevier Hiddesen, ein Studium der Forstwirtschaft in Göttingen aufzunehmen. Nach dem Abschluss absolvierte er den Vorbereitungsdienst für den gehobenen Forstdienst bei den Niedersächsischen Landesforsten und war im Forstamt Neuhaus (Solling) eingesetzt. Im Anschluss arbeitete er für das Sachgebiet „Waldverjüngung“ der Nordwestdeutschen Forstlichen Versuchsanstalt mit Sitz in Göttingen. Zuletzt war er als Revierförster im Stadtwald Bad Pyrmont tätig. Mit der Übernahme des Forstreviers Hiddesen kehrt er zu seinen Wurzeln zurück und verantwortet künftig die Bewirtschaftung und Pflege des Waldes zu Füßen des Hermannsdenkmals.

„Das Forstrevier Hiddesen schmiegt sich eng an den westlichen Stadtrand von Detmold und wird von Detmoldern und Gästen des Lipperlandes ausgiebig zur Naherholung genutzt. Mit Volker Reihl haben wir einen Nachwuchsförster gewinnen können, der diesen Wald schon lange und sehr gut kennt“, sagt Hake. „Ich freue mich, dass ich zukünftig meine Fachkenntnisse im Bereich Revierleitung und klimastabile Wiederbewaldung für den Landesverband Lippe im Forstrevier Hiddesen einbringen kann“, ergänzt Reihl.

Kontaktdaten: Forstrevier Hiddesen
Volker Reihl
Mobil: (0151) 463 652 28
Mail: v.reihl@landesverband-lippe.de

Abbildungen:
Jan-Otto Hake (r.) begrüßt Volker Reihl als neuen Revierförster Hiddesen direkt am Hermannsdenkmal. (Fotos: Landesverband Lippe)

Die Forstabteilung:
Die Forstabteilung des Landesverbandes Lippe bewirtschaftet rund 15.700 Hektar Wald naturnah und nachhaltig. Sie pflegt die für Lippe typischen Buchenwälder und wandelt Monokulturen in widerstandsfähigere Mischwälder um. Die Forstabteilung ist zudem für Erhalt und Pflege zahlreicher Naturschutzgebiete und Naturdenkmäler verantwortlich. Sie unterhält ein umfangreiches Wegenetz für Wanderer und Erholungsuchende. Das von ihr geschlagene Holz vermarktet die Forstabteilung lokal bzw. regional. Das spart lange Transportwege, schont die Umwelt und trägt zum Erhalt von Arbeitsplätzen in der Region bei.
Über die Forsten hinaus zählen zu den bedeutenden Einrichtungen und Vermögenswerten des Landesverbandes Lippe: das Hermannsdenkmal mit der Waldbühne, die Externsteine, das Lippische Landesmuseum Detmold, die Lippische Landesbibliothek Detmold, das Weserrenaissance-Museum Schloss Brake, die Lippische Kulturagentur, die Burg Sternberg, Denkmäler, Immobilien und Domänen sowie rund 3.300 Hektar landwirtschaftliche Flächen.